

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 79 (1992)
Heft: 5: Bruxelles

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerien

Basel, Galerie Littmann
Tinguely zu Ehren
bis 27.5.

Chur, Studio 10
Josef Wyss, Skulpturen und Zeichnungen
Bis 30.5.

Interlaken, Spectrum
Schweizer Aquarelle II
bis 3.6.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Yves Dana.
Sculptures et reliefs récents
21.5.–11.7.

Zug, Galerie DASDA
Sperrholz. Gebrauchskunst.
In der Zeit vom 28.3. bis 6.6.
werden in verschiedenen
Galerien und im Freien in
der Stadt Zug Gebrauchs-
kunstgegenstände und Ein-
zelobjekte gezeigt.

Zürich, Museum Baviera
Paul Renner,
Herbert Meusburger
bis 17.6.
Hans Bötzel
bis 19.6.

Zürich, Galerie Bruno Bischofberger
Andrew Lord, Sculpture
bis 6.6.

Zürich, Galerie Raymond Bollag
Alfonso Hueppi
bis 27.6.

Zürich, Galerie Roswitha Haftmann
Paul Jenkins
bis 31.7.

Messe

Düsseldorf
Die GLASTEC 92 –
Internationale Fachmesse
Maschinen, Ausrüstungen,
Anwendungen, Produkte –
vom 22. bis 26. September
ist auf Erfolgskurs. Sieben
Monate vor Messebeginn
hatten sich 330 Aussteller

aus 19 Ländern angemeldet.
Sie belegen derzeit eine
Nettofläche von 23 561 m².
Damit registriert die Messe
Düsseldorf als Veranstalter
der 12. GLASTEC im Ver-
gleich zur Vorveranstaltung
ein kräftiges Plus.

Die GLASTEC 92 spie-
gelt alle Spektren der Glas-
branche wider. Das Waren-
angebot beinhaltet sowohl
die Glasherstellung/Produk-
tionstechniken und Glasbe-
arbeitung/-veredelung als
auch Glasprodukte/-anwen-
dungen und Spezialgebiete.

Architekturpreis

*EUROPAN SUISSE /
GEISENDORF-PREIS 1992*

Kostengünstiger Wohnungsbau

EUROPAN SUISSE, Ver-
ein zur Förderung des
exemplarischen Wohnungs-
baus, und die GEISENDORF-
Stiftung (Stiftung für
Architektur GEISENDORF)
schreiben gemeinsam den
Architekturpreis «Kosten-
günstiger Wohnungsbau»
aus.

Teilnahmeberechtigt
sind alle Architektinnen und
Architekten sowie sämtliche
Anbieter und Ersteller von
Mietwohnungen.

Bauobjekte: Seit 1977
als Mietwohnung erstellte
Neubauobjekte und Um-
nutzungen in der ganzen
Schweiz.

*Kriterien für die Beur-
teilung:* Beispielhafte Pla-
nung und Erstellung von
kostengünstigen Bauten
unter Berücksichtigung von
städtebaulich-architektoni-
schen Qualitäten, Bauko-
sten, Betriebskosten und
Wohnqualität.

Auszeichnung: Es wer-
den maximal 3 Objekte mit
je 5000 Franken prämiert.

Preisverleihung: Die
Verleihung der Preise er-
folgt öffentlich im Rahmen
einer speziellen Tagung.

Bezug der Unterlagen:
Ab 15. Mai 1992, Gratisbe-
zug der Ausschreibungs-

unterlagen bei EUROPAN
SUISSE, p/a IREC, DA/EPFL,
Programm exemplarischer
Wohnungsbau, Postfach
555, 1001 Lausanne (bitte
frankierten Briefumschlag
Format C4 mit Adresse bei-
legen). Tel. 021/693 42 06
Abgabetermin: 31.8.1992
(Poststempel).

2 Tafeln, Planunter-
lagen, Kurzbeschreibung und
Kostennachweis gemäss zu-
gestellten Ausschreibungs-
unterlagen.

Neue Wettbewerbe

Bern: Überbauung Brünnen-Nord 1. Etappe

Die Miteigentümer-
gemeinschaft Brünnen-Nord
veranstaltet einen öffent-
lichen Projektwettbewerb
gemäss Ordnung SIA 152
zur Erlangung von Entwür-
fen für die erste Etappe der
Überbauung Brünnen-Nord.
Die erste Bauetappe um-
fasst ca. 150–200 Wohnun-
gen sowie eine Erweiterung
des Einkaufszentrums Gäbel-
bach.

Teilnahmeberechtigt
sind Architektur- und
Planungsbüros, die seit dem
1. Januar 1990 ihren Ge-
schäftssitz in den Gemein-
den des VZRB (Verein für
die Zusammenarbeit in der
Region Bern) haben.

Zusätzlich werden zehn
ausserregionale Büros zur
Teilnahme eingeladen.

Preissumme: Dem Preis-
gericht stehen Fr. 140 000.–
für Preise und Ankäufe zur
Verfügung.

Fachpreisrichter: Marie-
Claude Bétrix, dipl. Archi-
tektin ETH, Zürich; Carl
Fingerhuth, Kantonsbau-
meister, Basel; Theo Hotz,
dipl. Architekt ETH, Zürich;
Prof. Thomas Sieverts,
Stadt- und Regionalplaner,
Bonn; Dr. Jürg Sulzer, Stadt-
planer, Bern

Das *Wettbewerbs-
programm* kann ab sofort
kostenlos beim Wettbe-
werbssekretariat Infracon-
sult AG, Höheweg 17, 3006

Bern, Tel. 031/43 25 25,
Fax 031/43 25 87, bezogen
werden.

Interessierte Fachleute
haben sich unter gleichzeiti-
ger Einzahlung einer Depot-
gebühr von Fr. 200.– auf das
Postcheckkonto PC-Nr. 30 –
25517-6 der Infraconsult AG
bis zum 24. April 1992 beim
Wettbewerbssekretariat
schriftlich anzumelden.

Termine: Bezug der
Unterlagen ab 4.5.; Infor-
mationsveranstaltung 12.6.;
Bezug der Modellunter-
lagen ab 15.6.; Abgabe der
Pläne 30.10.; Abgabe der
Modelle 13.11.1992.

Hochdorf LU: Brauereiareal

Die Einfache Gesell-
schaft «Konsortium Braue-
reiareal», bestehend aus der
Einwohnergemeinde Hoch-
dorf, der Luzerner Kantonal-
bank, der Odoni AG,
Hochdorf, und der Kiener
Immobilien AG, Hochdorf,
veranstaltet einen öffent-
lichen Ideenwettbewerb für
die Bebauung des Braue-
reiareals.

Teilnahmeberechtigt
sind alle Architekten, die
seit mindestens dem
1. Januar 1990 ihren Wohn-
oder Geschäftssitz in den
Ämtern Hochdorf oder
Luzern (Stadt und Land) des
Kantons Luzern haben. Es
wird ausdrücklich auf die
Bestimmungen der Art. 27
und 28 der Ordnung für
Architekturwettbewerbe
SIA 152 sowie auf den Kom-
mentar zu Art. 27 aufmerk-
sam gemacht.

Fachpreisrichter sind
Jean-Pierre Deville, kant.
Raumplanungsamt; Hans
Eggstein, Luzern; Hans Gut,
Kantonsingenieur; Walter
Hohler, Luzern; Hansueli
Remund, Sempach-Station;
Bruno Scheuner, Luzern;
Carl Schönbachler, Schwyz.

Für Preise stehen
90 000 Franken, für Ankäufe
zusätzlich 10 000 Franken
zur Verfügung.

Mit dem Wettbewerb
soll ein städtebauliches Ge-
samtkonzept entworfen
werden, das eine etappen-

weise Realisierung der ein-
zelnen Bauprogramme im
Rahmen eines Bebauungs-
planes ermöglicht. Die Ein-
wohnergemeinde will ein
Gemeindezentrum bauen,
die LKB möchte einen neu-
en Geschäftssitz erstellen,
im weiteren sollen Ge-
schäfts- und Wohnbauten
geplant werden.

Das *Wettbewerbs-
programm* kann unentgelt-
lich bezogen werden bei:
Gemeindebauamt Hochdorf,
«Wettbewerb Brauerei-
areal», Herr Fries, 6280
Hochdorf, Tel. 041/88 34 34.

Termine:
Fragestellung bis 12. Juni,
Ablieferung der Entwürfe
bis 16. Oktober, der Modelle
bis 26. Oktober 1992.

Neuenkirch LU: Überbauung Krauerhus

Die Einwohnergemein-
de Neuenkirch veranstaltet
einen öffentlichen Ideen-
wettbewerb für die Über-
bauung Krauerhus.

Teilnahmeberechtigt
sind alle Architekten, die
seit mindestens dem
1. Januar 1990 ihren Wohn-
oder Geschäftssitz im Kan-
ton Luzern haben. Es wird
ausdrücklich auf die Bestim-
mungen der Art. 27 und 28
der Ordnung für Architek-
turwettbewerbe SIA 152
sowie auf den Kommentar
zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind
Bruno Scheuner, Luzern;
Monika Jauch, Luzern; Kurt
Lustenberger, Ebikon; Josef
Stöckli, Zug.

Für Preise stehen
65 000 Franken, für Ankäufe
zusätzlich 5000 Franken zur
Verfügung.

Es ist eine Wohnüber-
bauung zu projektieren, die
ein möglichst vielfältiges
und flexibles Wohnungs-
angebot aufzeigt (2 1/2- bis
6 1/2-Zimmer-Wohnungen
und Einfamilien- bzw. Dop-
pelfamilienhäuser).

Die *Wettbewerbs-
unterlagen* können bei der
Gemeindekanzlei Neuen-
kirch, «Wettbewerb Kraue-
hus», 6206 Neuenkirch, Tel.

041/98 27 27, gegen Hinterlage von 300 Franken bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird zur Orientierung allen unentgeltlich abgegeben.

Termine: Fragestellung bis 29. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 8. September, der Modelle bis 18. September 1992

Rümlang ZH: Gemeindehalle

Die politische Gemeinde Rümlang veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb gemäss Ordnung SIA 152 zur Erlangung von Entwürfen für eine Mehrzweckhalle.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Dielsdorf seit 1.1.1992 und solche mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang. Zusätzlich werden fünf weitere Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter: Rudolf Guyer, Zürich; Heinz Hess, Zürich; Hansjörg Suter, Rümlang; Ernst Denzler, Rümlang

Die **Unterlagen** können bis 29. Mai 1992 bei der Gemeindeverwaltung Rümlang bezogen werden.

Die Bewerber und allfällige freie Mitarbeiter haben ihre Teilnahmeberechtigung durch entsprechende Ausweise beim Bezug der Unterlagen nachzuweisen.

Termine: Abgabe der Projekte bis zum 14. September, der Modelle bis 26. September 1992.

Entschiedene Wettbewerbe

Sils i.E. GR:

Quartierplan Cuncas

Die Gemeinde Sils i.E. hat einen Ideenwettbewerb zur Erfassung von neuen planerischen Ideen von Siedlungsformen für die Quartierplanung Cuncas in Sils i.E. ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbes war es, Lösungen zu finden für ein

Quartier, eine Siedlungsform, welche sich in der Einzigartigkeit der Oberengadiner Seenlandschaft einordnet.

Die 13 termingerecht eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (30000 Franken): Jacques Herzog & Pierre de Meuron, Basel; Mitarbeiter: HSU

2. Preis (18000 Franken): Pavel Horvath, St.Moritz

3. Preis (10000 Franken): Valerio Olgiati, Zürich

4. Preis (7000 Franken): Pablo Horvath, Chur

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: J. Morell, Gemeindepräsident, Sils; P. Aebi, Bundesamt für Kulturpflege, dipl. Arch. ETH, Bern; F. Albertini, Vertreter Natur- und Heimatschutzkommission, Grono; O. Menghini, Vertreter des Kantons, dipl. Arch. ETH, Chur; D. Giovanoli, Vertreter Grundstückigentümer, Sils; D. Schnebli, Prof. dipl. Arch. ETH, Zürich; F. Mutoni, dipl. Arch. ETH, Faido; P. Huser, Vertreter Planergruppe, Chur; T. Meyer, Kant. Denkmalpflege, Chur.

Hilfikon AG:

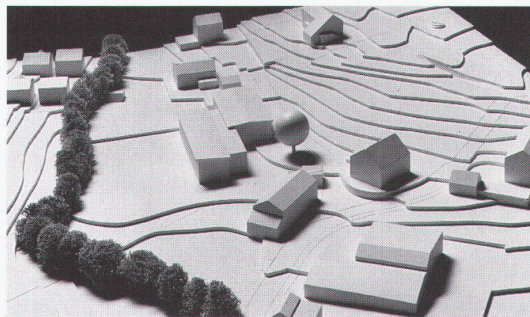
Schulhaus mit Turnhalle

Die Gemeinde Hilfikon, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete für die Planung der öffentlichen Bauten einen Projektwettbewerb auf Einladung.

Von den elf eingeladenen Architekten reichten zehn ihr Projekt fristgerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Franken): Architektengruppe Bruggmatten, R. Hüsser-Barp, R. Schaufelbühl, Walter Forlin, Yost Wächter, Christian Müller, Fahrwangen

2. Preis (4500 Franken):



Hilfikon

Hegi und Koch, Architekten, Felix Koch, Stefan Hegi, Kurt Kolb, Markus Schärer, Wohlen; Mitarbeiter: Ing. Büro Angelo de Berti

3. Preis (2500 Franken): Th. Kaufmann und S. Schenker, Architekten ETH, Brugg

4. Preis (2000 Franken): R. Weber und Partner, Architekten und Planer, Beinwil a.S.; Mitarbeiter: O. Kaplan, Architekt, dipl. Ing. FH/TU, R.F. Garbade, Architekt ETH, A. Schapper, Architektin, dipl. Ing. FH, F. Müller, Architekt ETH

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung. Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Franz Sempach, Gemeindeammann; Josef Thommen, Gemeinderat; Franz Gerber, Arch. ETH/SIA, Baudepartement, Abt. Hochbau, Aarau; Rudolf Keller, Arch. ETH/SIA, Brugg; Ueli Rüegg, Arch. ETH/SIA, Windisch; Hans Röthlisberger, Gemeinderat; Peter Metzger, Arch. HTL, Rheinfelden.

Frauenfeld TG:

Bahnhofgebiet

Der Kanton Thurgau, die Stadt Frauenfeld, die SBB, die Frauenfeld-Wil-Bahn, die PTT-Betriebe und Private haben im Februar 1991 unter Federführung der Schweizerischen Bundesbahnen, Kreisdirektion III, Zürich, einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

27 Projekte wurden

termingerecht eingereicht. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang, 1. Preis (50000 Franken): Martin Spühler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Peter Trachsler, Werner Zecchino; statische Beratung: Heyer-Kaufmann-Snozzi, Zürich

2. Rang, 2. Preis (35000 Franken): Jean-Pierre Dürig, Philippe Rami, Zürich; Mitarbeiter: Wolfgang Maul

3. Rang, Ankauf (25000 Franken): Räschele & Partner AG, Architekten, Frauenfeld; Mitarbeiter: B. Stäheli, dipl. Arch. ETH/SIA, M. Bühler, M. Kolb; Verkehrsplaner: Emch+Berger Zürich AG, M. J. Simon, dipl. Ing. ETH/VSS/SIA, Th. Blum, dipl. Ing.

4. Rang, Ankauf (10000 Franken): a&h, dipl. Architekten BSA/SIA, AG, René Antoniol und Kurt Huber, Frauenfeld; Verkehrsplaner: Ernst Basler & Partner; Sachbearbeiter: Lorenz Raymann

5. Rang, Ankauf (8000 Franken): Jörg Häni, Architekt HTL, Frauenfeld; Urs Kohler, stud. Arch. ETH, Frauenfeld; Richard Stucki,

stud. Arch. ETH, Frauenfeld; begleitender Verkehrsingenieur: Nooria AG, Zürich, R. Bahman, Dr. sc.techn., dipl. Ing. ETH; beratende Bauingenieure: Welti & Berger, Ingenieurbüro, Winterthur

6. Rang, 3. Preis (19000 Franken): Rolf Som Architektur AG, Celerina; Mitarbeiter: E. Peter

7. Rang, 4. Preis (16000 Franken): Archinova Architekten, Winterthur, R. Weiss, Arch. ETH/SIA, H. Moos, Arch. HTL, A. Schmid, Arch. HTL; Mitarbeiter: C. Blaas, P. Wehrli, P. Gadola, B. Stutz; Verkehrsplanung: M. Ghilmetti, dipl. Ing. ETH/SIA

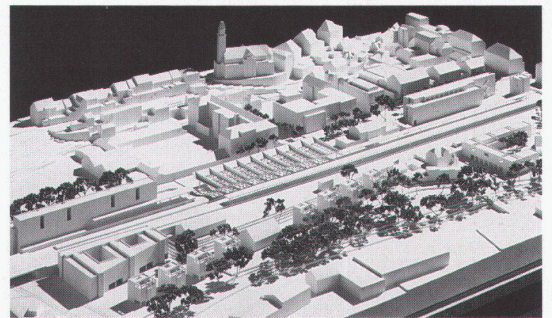
8. Rang, 5. Preis (9000 Franken): Forster & Burgmer AG, Architekten und Generalplaner, Kreuzlingen; N. Scherrer, dipl. Arch. HTL, P. Leuzinger, dipl. Arch. ETH, J. Neuweiler, dipl. Arch. HTL

9. Rang, 6. Preis (8000 Franken): Hanspeter Büchel, Arch. HTL/STV, Weinfelden; Mitarbeiter: Kaspar Huber, Arch. HTL/Raumplan. NSD HTL, Peter Büchel, stud. Arch. HTL; beratender Verkehrs-Ingenieur: Roland Müller, Verkehrs-Ingenieur, Künsnacht ZH

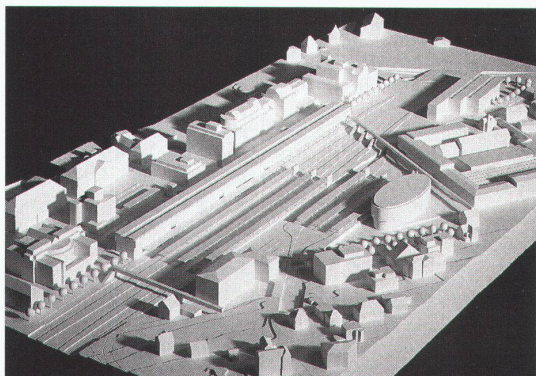
10. Rang, 7. Preis (7000 Franken): Schwarz & Meyer Architekten, Zürich, Thomas Meyer-Wieser, dipl. Arch. ETH, Oliver Schwarz, dipl. Arch. ETH; Mitarbeiter: Christian Müller, Reto Heimgartner, Begonga del Rio, Matthias Blass

11. Rang, 8. Preis (6000 Franken): H & J Pengler AG, Architekturbüro, Frauenfeld

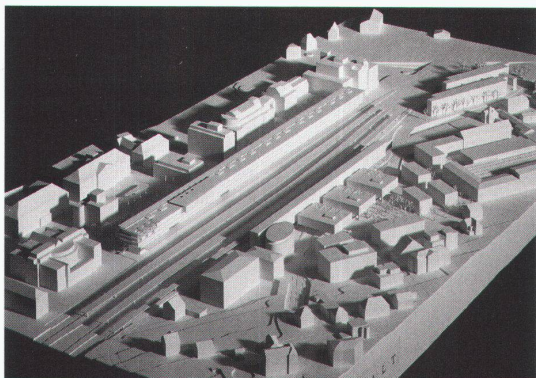
Ankauf (3500 Franken)



Frauenfeld



Aarau-Süd, 1. Preis: Ehrenbold & Schudel



Aarau-Süd, 2. Preis: bauart Architekten

ken): Peter Stutz, Markus Bolt, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; MitarbeiterIn: Martina Hilfiker, Arch. HTL

Ankauf (3500 Franken): Obrist und Partner, Architekten, Planer, St.Moritz; Bearbeitung: Daniel Lischer, Sergio Marchesi; Verkehr: Heinz Schmid, Ing. SVI, Ing.-Büro Zwicker+Schmid, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, die Projekte im ersten, zweiten und dritten Rang durch die jeweiligen Verfasser weiterbearbeiten zu lassen.

Fachpreisrichter: Jacqueline Fosco-Oppenheim, Arch. BSA, Scherz; Trix Haussmann, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ueli Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. Dr. Georg Mörsch, ETHZ, Zürich; Prof. Martin Rotach, Verkehrsring. ETHZ, Erlenbach; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Aarau: Südliches Bahnhofgebiet

Mit dem Ideenwettbewerb auf der Südseite des Bahnhofs sollen Vorschläge für die städtebaulich und architektonisch beste, zweckmässigste und wirtschaftlichste Gesamtlösung für die Vorhaben Bahnhofsausbau WSB, Bahnhofvorfahrt Süd, Nutzung, Er-schliessung und Gestaltung des Bahnhofumfeldes sowie für eine allfällige Gleisüberbauung im Sinne von Ideen gefunden werden.

18 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (26000 Franken): Ehrenbold & Schudel, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; MitarbeiterInnen:

M. Probst, C. Haymoz

2. Preis (22000 Franken): bauart Architekten, Bern

3. Preis (19000 Fran-

ken): Theo Hotz AG, Architekten, Zürich; MitarbeiterInnen: Meteja Vehovar, Natalina di Iorio, Stefan Adler

4. Preis (14000 Franken): Prof. Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA; MitarbeiterInnen: Rita Bärtsch, Dirk Heubel, Birgitta Schock

5. Preis (12000 Franken): Hertig & Partner, Architekten, Aarau

6. Preis (10000 Franken): Markus Ducommun, dipl. Arch. ETH/SIA, Solothurn; MitarbeiterInnen: Wolfgang Kamber, Arjuna Adhihetty, Percy Slanec

7. Preis (9000 Franken): Peter Frei, Christian Frei, dipl. Arch. ETH/SIA AG, Suhr; MitarbeiterInnen: W. Hunn, P. Sommer

8. Preis (8000 Franken): Obrist und Partner, Architekten Planer, St.Moritz; Mitarbeiter: Robert Keiser, Javier Rimolo, Urbano Beti; Beratung: Dr. Rainer Metzger, Jurist; Verkehr: Heinz Schmid, Ing. SVI, Dr. R. Bahmann, SVI

Jedem Teilnehmer, der keinen Preis erhielt, wurde eine Entschädigung von 4000 Franken ausgerichtet.

Das Preisgericht beantragt, dass das Projekt im ersten Rang weiterbearbeitet werden soll.

Fachpreisrichter: H. Brändli, dipl.-Ing. ETH/SIA, Prof. für Verkehrsingenieurwesen, Zürich; S. Gmür, dipl. Architektin ETH/BSA, Basel; A. Henz, dipl. Arch. ETH, Prof. für Architektur und Planung, Auenstein; F. Thormann, Arch. BSA/SWB, Bern; G. Zach, dipl. Architektin, Zürich.

Aarau: Nördliches Bahnhofgebiet

Mit dem Projektwettbewerb auf der Bahnhof-nordseite sollen Vorschläge für die städtebaulich und architektonisch beste, die zweckmässigste und wirtschaftlichste Gesamtlösung für die Vorhaben Aufnahmegebäude SBB, Bahnhofplatz, Busstation, bauliche

Nutzungen der Entwicklungsgebiete Ost und West, im Sinne von Vorprojekten gefunden werden.

18 Projekte wurden fristgerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, zwei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (30000 Franken): Theo Hotz AG, Architekten, Zürich; MitarbeiterInnen: Metaja Vehovar, Natalina di Iorio, Stefan Adler

2. Preis (29000 Franken): bauart Architekten, Bern

3. Preis (22000 Franken): Markus Ducommun, dipl. Arch. ETH/SIA, Solothurn; MitarbeiterInnen: Wolfgang Kamber, Arjuna Adhihetty, Percy Slanec

4. Preis (18000 Franken): Obrist und Partner, Architekten, Planer, St.Moritz; Mitarbeiter: Robert Keiser,

Javier Rimolo, Urbano Beti; Beratung: Dr. Rainer Metzger, Jurist; Verkehr: Heinz Schmid, Ing. SVI, Dr. R. Bahmann, SVI

5. Preis (15000 Franken): Hertig & Partner, Architekten, Aarau

6. Preis (14000 Franken): Ehrenbold & Schudel, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; MitarbeiterInnen:

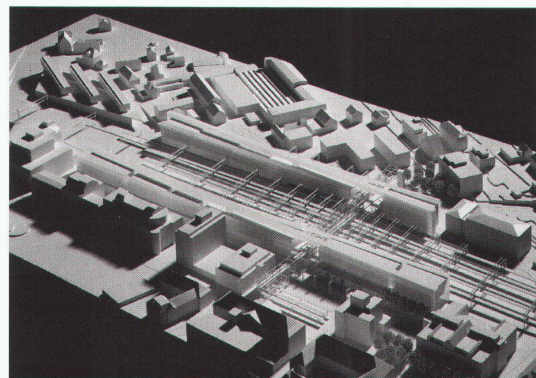
M. Probst, C. Haymoz

7. Preis (12000 Franken): Prof. Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; MitarbeiterInnen Rita Bärtsch, Dirk Heubel, Birgitta Schock

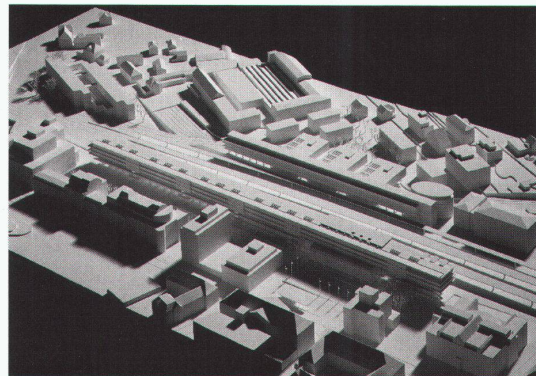
Jeder Teilnehmer, dem kein Preis zugesprochen wurde, erhält eine feste Entschädigung von 4000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die beiden erstangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

Fachpreisrichter: H. Brändli, dipl.-Ing. ETH/SIA, Prof. für Verkehrsingenieur-



Aarau-Nord, 1. Preis: Theo Hotz AG



Aarau-Nord, 2. Preis: bauart Architekten

wesen, Zürich; S. Gmür, dipl. Architektin ETH/BSA, Basel; A. Henz, dipl. Arch. ETH, Prof. für Architektur und Planung, Auenstein; F. Thor- mann, Arch. BSA/SWB, Bern; G. Zach, dipl. Architektin, Zürich.

Basel: Turnhallenneubau Gundeldingerschulhaus

Der engere Projekt- wettbewerb auf Einladung wurde mit Ermächtigung des Regierungsrates vom Baudepartement des Kan- tons Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbauamt, aus- geschrieben. Von den sich bewerbenden Fachleuten wurden acht zur Teilnahme am Wettbewerb einge- laden.

Alle acht eingereichten Projekte wurden zur Beur- teilung zugelassen, eines je- doch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlos- sen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (22000 Fran- ken): Bürgin & Nissen, Architekten BSA/SIA/ETH, Basel; Verfasser: Edi Bürgin, Timothy O. Nissen, Daniel Wentzlaff; Berater: Hei- zung, Lüftung: R. Wirz, Haustech AG, Basel; Statik, Bauvorgang: Walther Mory Maier, Bauingenieure AG, Basel

2. Preis (16000 Fran- ken): Ackermann Architek- ten SIA, AG, Basel; Verfasser: Matthias Ackermann, Peter Steinmann; Berater Statik: Helmuth Pauli, Basel

3. Preis (12000 Fran- ken): Marco Schmid, Chri- stoph Gysin, Basel; Berater: Umgehung: Stöckli, Kienast, Koepfel, Landschaftsarchi- tekten, Dieter Kienast, Gün- ther Vogt; Statik: A. Dill & Partner AG, Basel, Urs Fur- ger; Heizung: Nanotech, En- netbaden, Daniel Flückiger; Lüftung: Biasca Enginee- ring, Killwangen, Marcel Biasca

Jeder Teilnehmer er- hielt eine feste Entschädi- gung von 4000 Franken.

Das Preisgericht emp- fiehlt dem Veranstalter, das

im ersten Rang prämierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Carl Fingerhuth, Kantonsbau- meister, Basel-Stadt; Arnold Amsler, Arch. BSA/SIA, Win- terthur; Eduard Bai, Leiter des Sportamtes, Basel-Stadt; Hansrudolf Burgherr, dipl. Arch. ETH/SIA, Schaffhau- sen; Ueli Laedrach, Stadt- baumeister, Bern.

Basel: Turnhallenneubau Areal Sandgrube

Der Wettbewerb «Turn- halle Sandgrube» wurde gleichzeitig mit dem Wett- bewerb «Turnhalle Gundel- dingerschulhaus» durch- geführt.

Aus den insgesamt 58 eingegangenen Bewerbun- gen wurden für die beiden Wettbewerbe je acht Teil- nehmer ausgewählt.

Alle acht termingerecht eingereichten Projekte wur- den zur Beurteilung zuge- lassen und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (28000 Fran- ken): Lukas Buol, Marco Zünd, dipl. Arch. HTL, Basel; Mitarbeiter: Stephan Eicher, Matthias Ebinger; Statik: Hans-Peter Frei, dipl.-Ing. ETH/SIA; Haustechnik: W. Waldhauser, Ingenieurbüro ASIC; Baumpflege: Tilia Baumpflege AG

2. Preis (12000 Fran- ken): Ernst Spycher, Walter Stauffenegger, dipl. Arch., Basel; Mitarbeiter: Magnus Furrer; Statik: A. Zachmann, dipl.-Ing. ETH/SIA; Haustechnik: Dr. Eicher+Pauli AG, Basel

3. Preis (10000 Fran- ken): Vischer+Oplatek, Architekten SIA, Basel; Mit- arbeiter: J. Heubüschl; Sta- tik: Aegerter+Bosshardt AG, Binningen

Jeder Teilnehmer er- hielt eine feste Entschädi- gung von 4000 Franken.

Das Preisgericht er- sucht den Veranstalter, mit dem Verfasser des Projektes im ersten Rang das Projekt zu überarbeiten und es ihm nochmals vorzulegen.

Das Preisgericht: Carl Fingerhuth, Kantonsbau- meister Basel-Stadt; Arnold Amsler, dipl. Arch. BSA/SIA, Winterthur; Eduard Bai, Lei- ter des Sportamtes Basel- Stadt; Hansrudolf Burgherr, dipl. Arch. ETH/SIA, Schaff- hausen; Ueli Laedrach, Stadtbaumeister, Bern.

Zofingen AG: Färbereiareal

Die Färberei Zofingen AG eröffnete einen Projekt- wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Über- bauung des Färbereiareals. Elf Architekturbüros wur- den zur Teilnahme einge- laden.

Die elf termingerecht eingereichten Projekte wur- den von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (13000 Fran- ken): Furter & Eppler & Part- ner, Wohlen; Mitarbeit:

R. Eppler, H.R. Stirnemann, A. Marti, A. Steinegger

2. Preis (12000 Fran- ken): Jeanpierre Dürig & Philippe Rämi, Zürich; Mit- arbeit: Eugen Eisenhut, Wolfgang Maul, Jost Haber- land

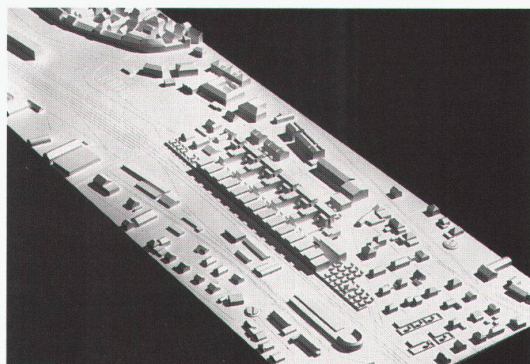
3. Preis (8000 Franken): W. Kreis, U. Schaad, P. Schaad, Architekten, Zürich; Mitarbeit: Christian Bühl- mann, Teresa Costa Bischof- berger

Das Preisgericht stellt dem Veranstalter einstim- mig den Antrag, die Verfasser der zwei erstrangierten Projekte zu einer Überarbei- tung einzuladen.

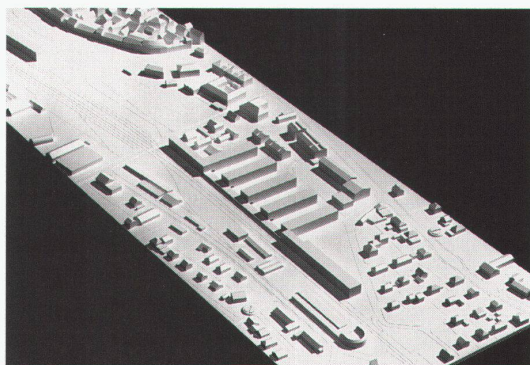
Fachpreisrichter: A. Brunnschweiler, Architekt, Zug; S. Baader, Architekt, Basel; H. Rohr, Architekt, Baden; M. Spühler, Archi- tekt, Zürich; M. Pauli, Stadt- architekt, Luzern; S. Kirsten, Architektin, Meggen.

Waldkirch-Bernhardzell SG: Oberstufenzentrum

Die Sekundarschulge- meinde eröffnete einen Pro- jektwettbewerb zur Erlan- gung von Entwürfen für den Neubau eines Ober-



Zofingen Färbereiareal, 1. Preis: Furter & Eppler & Partner



Zofingen Färbereiareal, 2. Preis: J. Dürig & Ph. Rämi

stufenzentrums Waldkirch- Bernhardzell.

28 Entwürfe wurden termingerecht und vollstän- dig eingereicht. Sämtliche Projekte wurden zur Beur- teilung zugelassen, eines je- doch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlos- sen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (13000 Fran- ken): Othmar Baumann, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen

2. Preis (11000 Fran- ken): Thoma und Fischer Architekten, St.Gallen

3. Preis (9000 Franken): Loesch Isoz Benz Architek- ten, St.Gallen

4. Preis (7000 Franken): Gebr. Kürsteiner Architek- ten, Rorschach

5. Preis (6000 Franken): Kaderli und Wehrli, Archi- tekturbüro, St.Gallen; Mit- arbeiter: M. Steger, Arch. HTL, D. Kalita, stud. Arch., M. Lipczyk, stud. Arch., P. Michel

6. Preis (4000 Franken):

Milan Augustin, Abtwil; Peter Buschor, Goldach

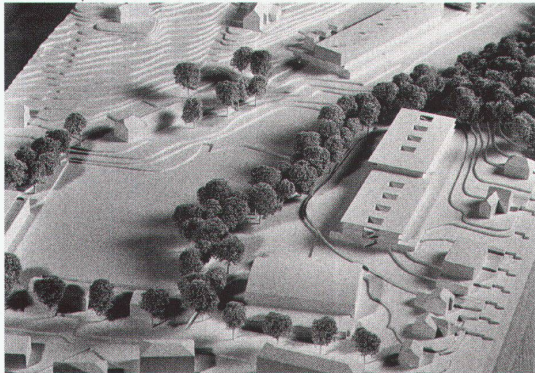
Ankauf: Nüesch Archi- tekten AG, St.Gallen

Ankauf: Alex Buob, dipl. Arch., Rorschacherberg
Das Preisgericht emp- fiehlt einstimmig, das Pro- jekt im ersten Rang weiter- bearbeiten zu lassen.

Fachpreisrichter: Ar- nold Bamert, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumei- ster, St.Gallen; Herbert Oberholzer, Arch. BSA/SIA, Rapperswil; David Eggen- berger, Arch. Techn. HTL, Buchs.

Lyss BE: Areal Grentschel

Der Verein für das Alter im Amt Aarberg, die Interkantonale Försterschu- le Lyss und die Einwohnerge- meinde Lyss schrieben ge- meinsam einen Ideenwett- bewerb aus. Gegenstand des Wettbewerbes waren die Projektierung eines Chronischkrankenheimes, eines Schul- und Internats-



Lyss, Areal Grentschel, 1. Preis: I+B Architekten AG

gebäudes für die Interkantonale Försterschule Lyss und einer Erweiterung der Primarschulanlagen Grentschel der Gemeinde Lyss. Aus rund fünfzig Bewerbungen wurden zwanzig Büros ausgewählt und zur Teilnahme eingeladen. Zusätzlich wurde aus allen Kantonen, die der Trägerstiftung der Interkantonalen Försterschule Lyss angehören, je ein Büro eingeladen. 29 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (30000 Franken): I+B Architekten AG, Bern; Regina Glatz, dipl. Arch. ETH, Richard Dolezal, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Martin Weibel, dipl. Arch. ETH

2. Preis (25000 Franken): Atelier Chabbey & Voillat, Martigny; MitarbeiterInnen: Deborah Piccolo, Thierry Sabatier, Jean-Marc Rouiller, Niels Carron, Claudia Pellaud, Christophe Berra

3. Preis (15000 Franken): Mäder+Brüggemann, Architekten BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: Igor Steinhart, Ulrich Stalder, Hannes Wyss

4. Preis (13000 Franken): Architektengruppe Bruggmatten, Fahrwangen; ProjektverfasserInnen: R. Hüsser Barp, W. Forlin, J. Wächter, C. Müller

5. Preis (9000 Franken): Planum Architektur, Siedlung, Verkehr, Landschaft, Biel; Markus Rebmann,

Daniel Sigrüst, Peter Wullschleger, Thomas Zahnd
6. Preis (8000 Franken): Wahli, Rüefi AG, Architekten und Planer, Biel

1. Ankauf (13000 Franken): Jean Pierre Dürig und Philippe Rami, Zürich; Mitarbeiter: Eugen Eisenhut

2. Ankauf (7000 Franken): Jean Baptiste Ferrari, Lausanne; Mitarbeiter: Eusebio Arias, Nouha Baghdadi, Christophe Birraux, Anouck Louvet-Jardin, Caroline Peeters

Das Preisgericht empfahl den Ausschreibern einstimmig, das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt als Grundlage für die weiteren Schritte zu wählen.

Fachpreisrichter: Regina Gonthier, Arch. ETH/SIA, Bern; Silvia Kistler, Arch. ETH/SIA, Biel; Patrick Mestelan, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Jean-Claude Steinegger, Arch. BSA/SIA, Binningen; Hans Müller, Arch. ETH/SIA, Kant. Hochbauamt, Bern; Paul Willmann, Arch./Planer BSP/SIA, Zürich.

Yverdon-les-Bains VD: Centre sportif communal «aux Iles»

La Municipalité d'Yverdon-les-Bains a organisé un concours de projets en vue de la construction d'un Centre sportif communal au lieu dit «Aux Iles», situé au sud du territoire bâti de la Commune.

58 projets ont été re-

mis dans les délais. Le jury décide d'exclure du jugement un projet et d'écarter de la répartition des prix 13 projets. En suite le jury prend les décisions suivantes:

1er prix (20000 francs): Ueli Brauen+Doris Wälchli, architectes EPFL/SIA, Lausanne; collaborateurs: Jean Luc Torrent, Renate Haue-ter, Laurent Bertuchoz

2ème prix (15000 francs): Archistudio Leydefleur, Olivier FAZAN-Magi+Basel FARA, Givrins

3ème prix (14000 francs): Bureau Philippe Meier, architecte EPFL, Coppet; collaboratrice: Ariane Poncet

4ème prix (13000 francs): Anne France Aguet, Catherine Vögeli, Jean Christophe Chatillon, Menendez Juan Teodori Franco, Lausanne

5ème prix (7000 francs): Suter & Suter SA, Lausanne; collaborateurs: Werner K. Rügger, André Reda, Sezim Pacarizi, Alain Richina, Jacques Monod

6ème prix (6000 francs): J.-L. & Ch. Thibaud-Zingg SA, architectes EPFL/FAS/SIA, Chavornay; collaborateurs: Nicole Mäder, Corinne Ogay, Valérie V. der Muhll, Pascal Riesen

7ème prix (5000 francs): E. Catella, architecte SIA, Bruggen, architecte, Lausanne; collaborateurs: H. Ehrensperger, Ph. Torriani

Le jury recommande à l'unanimité au Maître de l'ouvrage d'attribuer le mandat pour la poursuite des études en vue de la réalisation au projet au premier rang.

Le jury: Samuel Gurtner, Municipal des Ecoles et des Sports; Michel Indermühle, Directeur du Centre professionnel du Nord vaudois; Jean-Daniel Roy, Conseiller pédagogique pour l'éducation physique des écoles professionnelles; Jean Daniel Urech, architecte FAS/SIA, urbaniste; Yvan Kolecek, architecte FAS/SIA, Lausanne; Jacques

Richter, architecte SIA, Lausanne; Roland Mosimann, architecte SIA, Pully, membre CFS; René Froidevaux, architecte FAS/SIA, Lausanne.

Brenzikofen BE: Schulhauserweiterung mit Turnanlagen

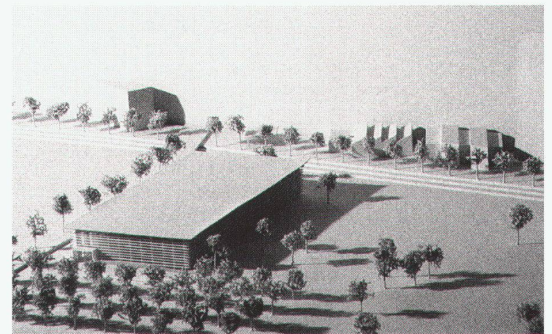
Für die Wettbewerbsüberarbeitung mit reduziertem Raumprogramm wurden von der Einwohnergemeinde Brenzikofen die beiden Architekturbüros Hiltbrunner+Rothen, Arch.

SIA, Münsingen (1. Preis); Hans-Ulrich Meyer, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern (2. Preis) eingeladen.

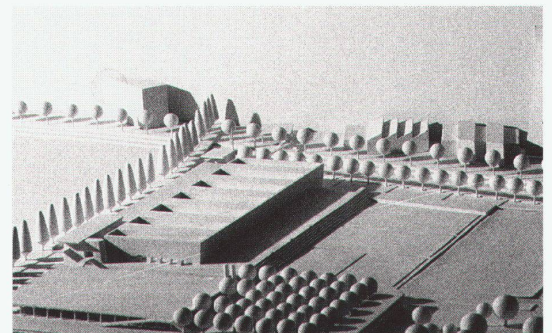
Das Expertengremium beantragte einstimmig, das Projekt von Hans-Ulrich Meyer, Mitarbeiterin Yutaka Araseki, zur Weiterbearbeitung.

Die Entschädigung betrug je 4000 Franken.

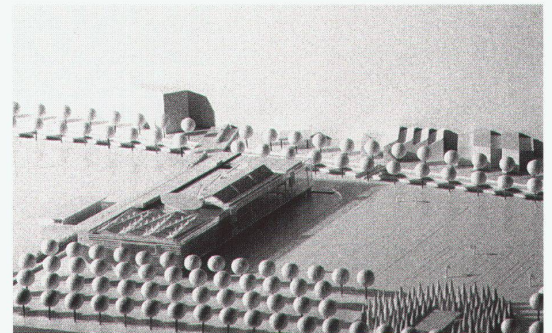
Fachexperten waren: Bernhard Dähler, Bern; Hans Hostettler, Bern; Ernst Bechtstein, Burgdorf; als Ersatz Mathias Lutz, Raumplanungsamt, Bern.



Yverdon les Bains, 1. Preis: Ueli Brauen+Doris Wälchli



Yverdon les Bains, 2. Preis: Archistudio Leydefleur



Yverdon les Bains, 3. Preis: Bureau Philippe Meier

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
4. Juni 92	Mehrzweckgebäude, Erweiterung Schulanlagen	Gemeinde Fulenbach SO	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Thal, Gäu, Olten oder Gösgen des Kantons Solothurn haben	3-92
15. Juni 92	Parkhaus Göttibach, Thun, PW	Parkhaus Thun AG	Fachleute, die in den Amtsbezirken Frutigen, Interlaken, Nidersimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen und Thun seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	4-92
22. Juni 92	Maison du feu à Crans-Montana, PW	Commune de Montana VS	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1991 et aux architectes valaisans établis en Suisse	3-92
26. Juni 92	Ausbau Kantonsschule Kreuzlingen, PW	Kanton Thurgau	Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	3-92
13. Juli 92	Schulzentrum Erlen LU, PW	Gemeinderat Emmen LU	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	1/2-92
17. Juli 92	Erweiterung der Schulanlage, PW	La Punt-Chamues-ch, GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Engadin und in den Südtälern Puschlav, Münstertal und Bergell, alle Architekten mit Bürgerrecht in La Punt-Chamues-ch	4-92
24. Juli 92	Altersheimerweiterung, PW	Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Architekten, die seit 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	1/2-92
11. août 92	Aménagement du réseau routiers à Crans VS	Commune de Chermignon VS	Architectes, urbanistes et architectes-paysagistes inscrits au Registre Cantonal et établis dans le Canton du Valais avant le 1 janvier 1991 ainsi qu'aux architectes, urbanistes et architectes-paysagistes d'origine valaisanne établis en Suisse et inscrits au REG	3-92
21. August 92	Oberstufenschulzentrum, PW	Oberstufenschulgemeinde Schönholzerswilen TG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	4-92
24. August 92	Primarschulhaus und Turnhalle in Raron VS, PW	Gemeinde Raron VS	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Kanton Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	4-92
8. September 92	Überbauung Krauerhus	Gemeinde Neuenkirch LU	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben	5-92
11. September 92	Dorfzentrum, Oberbuchsiten, PW	Gemeinde Oberbuchsiten SO	Architekturfirmen, welche seit dem 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros	4-92
14. September 92	Gemeindehalle, Rümlang ZH, PW	Gemeinde Rümlang ZH	Fachleute mit Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 im Bezirk Dielsdorf sowie Fachleute mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang	5-92
16. Oktober 92	Überbauung Brauereiareal, Hochdorf LU, IW	Konsortium Brauereiareal, Hochdorf LU	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Ämtern Hochdorf oder Luzern (Stadt und Land) des Kantons Luzern haben	5-92
30. Oktober 92	Überbauung Brünnen Nord BE, PW	Miteigentümerschaft Brünnen Nord, Bern	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben	5-92